

V0461/21

Unterstützungskonzept zur Stärkung von Ingolstädter Kindern und Jugendlichen in Folge der Corona-Pandemie
(Referenten: Herr Isfried Fischer und Herr Gabriel Engert)

Stadtrat vom 29.07.2021

Stadträtin Segerer macht klar, dass die Situation der Kinder und Jugendlichen ernst zu nehmen sei und man sich als Stadt der Verantwortung stellen müsse. Das vorliegende Konzept beinhalte sehr konkrete Vorschläge, wie zum Beispiel den Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen, auch die Bildungsförderung, der Übergang von der Schule in das Berufsleben und auch im Freizeitbereich gebe es viel nachzuholen. Das Angebot der offenen Jugendhilfe habe es zwar gegeben, aber nicht in allen Stadtteilen, deshalb sei es wichtig nun ein Augenmerk auf diese Stadtteile zu richten, und gemeinsam mit den Jugendlichen, mit den Vereinen vor Ort und den Bezirksausschüssen geklärt werden müsse, was in den Stadtteilen gebraucht werde, denn für die Jugendlichen sei es wichtig wieder in den geregelten Alltag zurückzufinden. An öffentlichen Treffpunkten von Jugendlichen sei es auch oft zu Vandalismus oder Ruhestörung gekommen, deshalb solle überlegt werden, ob es sinnvoll sei, anstatt die Polizei zu schicken, einen mobilen Jugendarbeiter hinzuschicken, so Stadträtin Segerer. Deshalb sei es wichtig, zu schauen, wo ein offener Treff gebaut werden könne oder wo es Räume gebe, die man ein- bis zweimal in der Woche für Jugendliche zur Verfügung stellen könnte

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.